



PFARRBLATT

St. Ruprecht an der Raab

Nr.1 Februar – März 2019

57. Jahrgang



Zu einem christlichen Leben gehören unbedingt Gebet, Demut und Liebe zu allen Menschen: Das ist der Weg zur Heiligkeit.

Papst Franziskus

19. März: Hl. Josef

Anbetungstag
Samstag, 9.2.2019
ab 8:00 Uhr in der Kirche



**Jesus,
verborgen in der Eucharistie**

Hl. Messen mit Primizsegen
Sonntag, 10.2.2019
8:00 Uhr und 9:30 Uhr



Kaplan Valentine

Einkehrnachmittag
Samstag, 23.2.2019
15:00 Uhr im Pfarrhof



P. Maximilian



WORT DES PFARRERS

Die Festtage von Weihnachten haben wir in unseren Familien gefeiert. Kinder-

augen haben gestrahlt. Freude und Dankbarkeit war in unseren Gesichtern zu erkennen.

Sehr viele Menschen in unserer Pfarre haben in unserer Kirche die Gottesdienste mitgefeiert.

Kinder haben am Hl. Abend am Nachmittag unsere Kirche zweimal bis zur letzten Reihe gefüllt. Die Jungschar, Mädelsundmehr, Bläser der Marktkapelle, Kirchenchor, Singkreis Mitterdorf, die Sternsinger und die Organisten waren bei der Gestaltung der Gottesdienste aktiv.

Eine große Schar von Ministranten hat ihren Dienst verlässlich geleistet. Feste leben auch davon, dass viele mitfeiern.

Das Jahr 2018 ist beendet. Das Jahr 2019 haben wir mit Schwung begonnen. Wir hoffen, dass es wieder ein gutes Jahr wird.

Die Sternsinger haben diesen Wunsch auf unseren Türen geschrieben.

„Gott segne dieses Haus/Wohnung und alle Bewohner.“

Die Spenden, die von den Sternsängern gesammelt worden sind, bringen Segen und Hoffnung. Damit wird Not überwunden und Perspektive für die Zukunft vieler Menschen geschaffen. Danke allen, die diese Aktion durch aktives Mitwirken und durch eine Spende unterstützt haben.

Danke sage ich dir Sandra Brecher. Du hast dich jahrelang für die Redaktion des Pfarrblattes eingesetzt. Verlässlich und mit persönlichem Einsatz hast du das Pfarrblatt gestaltet. Es war immer

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber: R.K. Pfarramt St. Ruprecht; st-ruprecht-raab@graz-seckau.at; DVR-Nr der Pfarre: 0029874 (10621) Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt Team; Verlagspostamt: 8181 St. Ruprecht/R.; Druck: Onlinedruckerei Saxoprint GmbH, Quellen: Wenn nicht anders vermerkt, sind alle Motive, Bilder und Texte aus: image online, Bergmoser u. Höller Verlag

ein gutes Miteinander in der Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, der Pfarrkanzlei und allen Verfassern von verschiedenen Artikeln.

Brigitte Hadolt hat jetzt vorübergehend die Gestaltung übernommen. Dringend suchen wir Personen, die bereit sind, in diesem Aufgabenbereich der Redaktion des Pfarrblattes neu einzusteigen. Nähere Auskünfte sind in der Pfarrkanzlei, bei Brigitte Hadolt Tel. 0677/61255077 oder von mir Tel. 0676/87426476 zu bekommen. Ich hoffe, dass es gelingt, Mitarbeiter dafür zu finden.

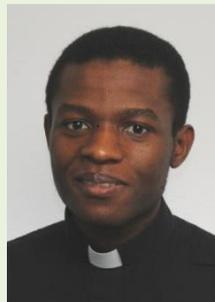
Gottes Segen für das Jahr 2019 wünscht.

Johann Wallner, Pfarrer

PRIMIZMESSEN

am Sonntag, 10. Februar 2019
8:00 Uhr und 9:30 Uhr

Auf Einladung von Roswitha Reitbauer wird Kaplan Valentine beide Gottesdienste mit uns feiern und den Primizsegen spenden.



Ich heiße Valentine Uwandu-Uzoma und komme aus dem südöstlichen Teil Nigerias in Westafrika.

Seit März 2014 bin ich Student an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz im Wienerwald.

Ich bin dank der Patenschaft des Stiftes Heiligenkreuz von meinem Bischof hierher zum Studium geschickt worden.

Am 27. April 2018 wurde ich zum katholischen Priester geweiht.

Danke für die Einladung, bei Ihnen Primizmessen zu feiern.

Ich freue mich darauf.

Kaplan Valentine Uwandu-Uzoma

EINKEHRNACHMITTAG
am Samstag, 23. Februar 2019
um 15:00 Uhr

THEMA:

„...damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben...“
(Joh 10,10)

Beginn: **15:00 Uhr** im Pfarrhof
Referent: **P. Maximilian Schwarzbauer**
Agape, Beichtgelegenheit
Hl. Messe: **18:30 Uhr** in der Pfarrkirche



P. Maximilian Schwarzbauer stammt aus Graz und ist 1996 in die Gemeinschaft „Familie Mariens“ eingetreten.

Nach seiner Noviziatszeit absolvierte er seine Studien an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom und wurde 2003 in Loreto, Italien, zum Priester geweiht. Seitdem ist er in Innsbruck stationiert und wirkt pastoral vielfach unter Jugendlichen und Familien, hält Einkehrtage, begleitet Pilgerreisen uvm.

Seine Gemeinschaft „Familie Mariens“ wurde 1995 vom Päpstlichen Rat für die Laien zu einer Vereinigung päpstlichen Rechts erhoben.

Für die Priester der „Familie Mariens“ wurde dann 2008 von der Kleruskongregation eine Internationale Öffentliche klerikale Vereinigung päpstlichen Rechts mit der Fakultät der Inkardination errichtet, die den Namen „Werk Jesu des Hohenpriesters“ trägt.

Die Gemeinschaft umfasst zur Zeit 60 Priester, ca. 180 Schwestern, dazu Brüder, Seminaristen und Novizinnen aus verschiedenen Ländern und ist mit 27 Niederlassungen in 13 Ländern missionarisch tätig.

DER KIRCHENCHOR ST. RUPRECHT AN DER RAAB



Wir, als Kirchenchor-Gemeinschaft, die bemüht sind, die Heiligen Messen gesanglich zu unterstützen, suchen Verstärkung in unserem Chor, da wir überzeugt sind, dass das gesprochene Wort immer Rhythmus braucht.



Wir würden uns freuen von dir zu hören, wenn du gerne singst.

Wir proben im Pfarrhof immer donnerstags ab 19.30 Uhr.

Wenn du Interesse hast, bitte melde dich:

Tel: 03178/3694 oder E-Mail: daniel.matzer@gmx.at
oder komm einfach vorbei.

Sopran: Ria Gruber, Isabella Brix, Helga Altvater, Luise Knapp,
Christine Schaffler-Zorn, Luise Stiendl

Alt: Chor-Leiterin Inge Kuckenberger, Ingrid Sikora; Anita Sikora,
Theresia Tandl

Tenor: Titus Hüttl, Franz Gangl, Daniel Matzer

Bass: Peter Hadolt, Alois Schaffler-Zorn, Peter Winkler

Obmann Daniel Matzer, Fotos: Gerhard Steinwender

VIELEN DANK



Der schöne Adventkranz unserer Kirche wird schon seit vielen Jahren von Frau Rosa Lembacher aus Winterdorf gebunden.

Das Reisig spendete Frau Maria Leber, wie alle Jahre übernahm Frau Christa Loder das Organisatorische.

An alle ein herzliches Vergelt's Gott!

PGR (Ingomar Berghold)

AUS DER PFARRKANZLEI

Unsere Pfarrsekretärin Sabine Sallegger ist für Sie in der Pfarrkanzlei jeden **Di. und Fr. von 8.30–11.30 Uhr** da. Nach Möglichkeit ist unser Herr Pfarrer Johann Wallner für Ihre Anliegen in dieser Zeit auch anwesend.

Wir sind erreichbar unter:

Telefon: 03178/2333,

Fax: 03178/2333-44 oder

Mail: st-ruprecht-raab@graz-seckau.at

PGR-SITZUNG

Donnerstag, 14. Februar 2019

19.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für das Pfarrblatt April/Mai 2019 ist am

14. Februar 2019.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Beiträgen.

Mail: pfarblatt@ruprecht@gmail.com

NOTFALL-TELEFON

0676/87426106

Wenn in der zuständigen Pfarre niemand erreichbar ist, können Sie unter dieser Nummer rund um die Uhr einen Priester für die Krankensalbung und Notfälle erreichen!

TERMINVORSCHAU 2019

Hl. Erstkommunion	19. Mai
Hl. Firmung	4. Mai
Priestergebetstag	28. Juli
Ruperti-Cafe	21./22. September
Erntedankfest	13. Oktober
Diakonatsweihe	15. Dezember

Danke

Der Verein *Christina lebt* möchte sich ganz herzlich für die vielen Mehlspeisenspenden für den Christkindmarkt in Weiz bedanken. Der Reinerlös kommt wieder den Urlaubsaktionen für Menschen mit Behinderung zu Gute.

Helene Lexer

Rückblick: Adventkonzert



Am Sonntag, 9.12.2018 hat die Musik- und Singgemeinschaft St. Ruprecht zum diesjährigen Adventkonzert, als Benefizveranstaltung geladen.

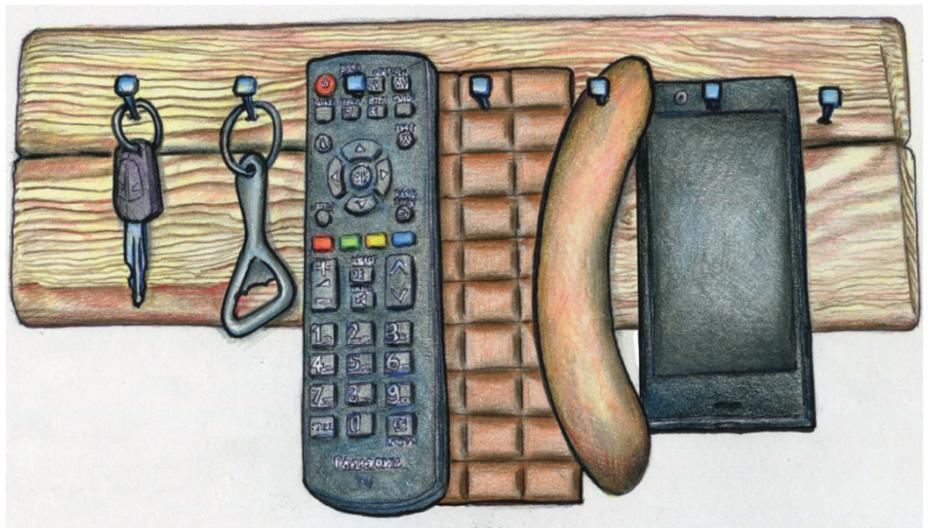
Mitwirkende waren: Der Gemischte Chor, das Männerquartett und das Querflötentrio der Musikschule St. Ruprecht, unter Leitung von Frau Doris Maurer. Der Reinerlös aus freiwilligen Spenden wurde an Frau Direktor Köstenbauer übergeben. Es werden damit bedürftige Schüler unterstützt.



Der Besuch war zufriedenstellend und hatte ein sehr positives Echo. Auch im nächsten Jahr sind wieder verschiedene Veranstaltungen vom Chor vorgesehen.

Robert Somssich, Chorleiter

Schweigst du,
so schweige aus Liebe;
sprichst du,
so sprich aus Liebe;
tadelst du,
so tadle aus Liebe;
schonst du,
so schone aus Liebe!
Lass die Liebe
in deinem Herzen wurzeln
und es kann nur Gutes
daraus hervorgehen!
(Hl. Augustinus)



AN DEN NAGEL HÄNGEN

Es gibt Zeiten und Situationen, da spüre ich, dass mir bestimmte Gewohnheiten nicht mehr guttun, dass sie mich in falsches Fahrwasser bringen, dass ein eingerissenes Verhalten mich runterzieht, dass ich dabei bin, auf eine „schiefe Bahn“ zu kommen. Dann spüre ich meine eigene Unzufriedenheit. Dann möchte ich gegensteuern, möchte anders leben: gesünder, achtsamer, mitmenschlich zugewandter, mit mehr Augenmerk für mein inneres Leben; dann möchte ich das, was mich in seinen Bann gezogen hat, mal an den Nagel hängen, ein paar Wochen lang – und merke, wie ich leichter und freier werde und Abhängigkeiten verschwinden. Neuer Freiraum entsteht.



Finde die acht Fehler!

Kleiner Ratschlag
für die Fastenzeit



*Wer Zeit zur Stille
findet, stärkt
seine Fähigkeit,
seine Ruhe nicht
zu verlieren.*

Ernst Ferstl



Hier sind die fünf Kostüme durcheinandergeraten. Kannst du alle Verkleidungen erkennen?

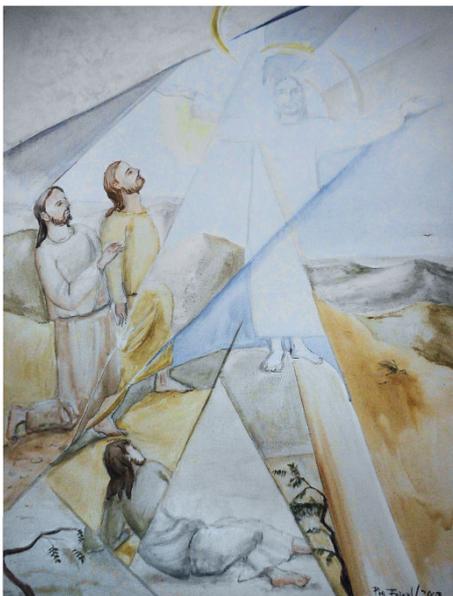
Lösung: Polizist, Schornsteinfeger, Prinzessin, Zauberin, Ritter

FASTENZEIT

Gedanken zum 2. Fastensonntag

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elia.

(aus Lk 9,28b-36)



Die Fastenzeit ist die 40-tägige Reise mit Jesus nach Jerusalem, wo er sterben wird. Wir sind eingeladen mit ihm diese letzte Reise hier auf Erden zu machen. Die Kirche möchte uns mit den Sonntagsevangelien diesen Weg zeigen.

Wenn wir Jesus hier begleiten, müssen wir einige Berge mit ihm besteigen bis hin zum letzten Berg Golgotha, dem Ort der Kreuzigung.

Einen Berg haben wir schon letzten Sonntag erklommen. Das war der Berg der Versuchung. Der Teufel führte Jesus auf einen hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Erde und würde ihm das alles schenken, wenn er ihn anbetet. Vor uns liegt der Ölberg, auf dem Jesus Blut geschwitzt hat.

Aber auch den heutigen Berg dürfen wir besteigen. Es ist ein Intermezzo. Es ist eine Unterbrechung des Leidensgedanken. Der Berg Tabor öffnet uns den Himmel und zeigt uns Jesus strahlend weiß in seiner Herrlichkeit. Die Verklärung Jesu wird es genannt. Die Jünger

sahen den verklärten Leib, so wie er im Himmel sein wird, leuchtend, schön, strahlend weiß, ein unbeschreiblicher Glanz.

Betrachten wir heute diesen verklärten Leib. Viele können die leibliche Auferstehung nicht glauben. Manche spotten sogar darüber. So hat damals schon vor über 2000 Jahren Kleopatra, die berühmte Königin von Ägypten, nach altem Bericht in übermütiger Laune einen jüdischen Schriftgelehrten gefragt, ob die Toten nackt oder bekleidet auferstünden. Da gab ihr der Rabbi ernst zur Antwort: „Das Weizenkorn wird nackt in die Erde gesenkt; bei seiner Auferstehung aber aus seinem Erdengrab trägt es viele schöne Gewänder.“

Die Kirche lehrt und glaubt, dass unser Leib einmal verwandelt wird in einen Leib der Unverweslichkeit, der frei ist von allem Leid. Es wird ein Leib sein, der keine Krankheit kennt. Dieser Körper kennt auch keine Not und keine Last. Es ist ein Leib voll Glanz und Herrlichkeit.

Die Lichtfülle Gottes strahlt aus ihm mit unaussprechlicher Schönheit. So wie Jesus auf Tabor strahlte, so wird jeder Leib im Himmel strahlen. Auch unser Leib wird einmal teilhaben an der Herrlichkeit, die der Seele im Himmel heißen ist. Darum die Verklärung.

Noch ein Vergleich, um es besser zu veranschaulichen: Jeder Mensch weiß, dass Steinkohle und Diamant von gleichem Stoff sind. Die Steinkohle ist nichts als Kohle in ihrer Niedrigkeit, und der Diamant ist nichts als Kohle in ihrer Herrlichkeit. Doch welcher Unterschied ist zwischen beiden. In dem einen Fall ist sie schwarz, ohne Glanz und Ansehen; im zweiten Fall funkelt und strahlt sie im Sonnenlicht wie ein kleiner Stern am Himmel.

Die Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor möchte uns auf diese Wirklichkeit hinweisen. Gott wird unsern Leib einmal verwandeln von Steinkohle zu Diamant.

Maria ist bereits mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, so wie Jesu Leib, der Auferstehungsleib, dort ist. Sie erfreuen sich der Freuden im Himmel.

Ihr verklärter Leib strahlt in der Herrlichkeit.

Der heutige Berg der Verklärung öffnet uns also einerseits einen Spalt des Himmels und weist uns andererseits darauf hin, dass auch der Leib Jesu, der leiden wird, der so viel Schmerz aushalten wird, im Himmel einmal sein wird als verklärter Leib.

Für die Jünger war dieses Erlebnis so beeindruckend, dass sie in jenen Tagen niemand davon erzählten, was sie gesehen hatten. Auch für uns ist dieses Glaubensgeheimnis beeindruckend. Der Himmel ist beeindruckend. Der hl. Paulus sagt: „Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ Letztlich war das, was die Augen der Apostel gesehen haben nur ein Abglanz der ewigen Herrlichkeit. Kein Mensch könnte die Herrlichkeit, die uns bei Gott erwartet, hier auf Erden sehen und aushalten, ohne dass er vor Glück sterben würde.

Ich hole Sie jetzt zurück vom Berg der Verklärung. Wir stehen in der Fastenzeit, die uns aufruft zur Umkehr, die wir nützen wollen, damit die Zeit der Gnade nicht an uns vorübergeht, ohne dass sie unser Herz erreicht hat. Es braucht diese Zeit der Buße. Es ist die Zeit der Vorbereitung, der Reinigung der Sünden, ohne die keine Verklärung möglich sein wird. Amen.

Text: Pfarrer Christian Poschenrieder, Quelle: http://www.predigtienst.net/c16_fasten2.shtml

Familien-Fasten-Sonntag am 17. März 2019

Teilen macht mehr daraus – nichts ist so klein, dass es nicht geteilt werden könnte. Die Freuden und Sorgen, Geld, Zeit, Wohnraum, Brot, Kleidung, Interessen.

Teilen macht immer aus allem mehr.

Die Barmherzigkeit Gottes umgebe uns, die Menschenfreundlichkeit Gottes begleite uns, ihre leuchtende Gegenwart umstrahle uns, die Weisheit Gottes erfülle uns.

Nach den beiden Hl. Messen am 17. März wird von der Katholischen Frauenbewegung **Suppe** angeboten.

KFB St. Ruprecht

Sternherbergsuche Mitterdorf



Am 16.12.2018 fand die jährliche, sehr gut besuchte Sternherbergsuche in der Mitterdorfer Kapelle statt. Herzliches Dankeschön an Roswitha Reitbauer für die Organisation, Andrea Leiner für die musikalische Gestaltung, den Kindergartenpädagoginnen und den Kindergartenkindern für die liebevolle Auf-führung des Krippenspieles und an alle weiteren Beteiligten.



Text u. Fotos: August Wagner

Herbergsuche Dörfli



Am 16.12.2018 fand die Herbergsuche beim Bergkreuz in Dörfli statt.

Trotz eisiger Kälte kamen aus ganz Dörfli zahlreiche Besucher zur Herbergsuche, welche im Anschluss das gemütliche Beisammensein pflegten. Gestaltung und Vorbereitung durch Fam. Maigl, unter Mitwirkung der Familienmusik Rohrhofer, Familie Strobl Gesang und der Familie Saulauf.

Im Anschluss gab es ein Zusammenstehen bei Tee, Glühwein, Mehlspeisen und Kletzenbrot.

Ein Herzliches Dankeschön allen fürs Kommen, der Familie Maigl und den Mitwirkenden für die Gestaltung.

Text u. Fotos: Willibald Nuster

Herbergsuche Wollsdorferegg



Unser alljährliches Herbergsuchen fand am 15. Dezember statt. Die Abholung der Muttergottes erfolgte bei Familie Seidl. Mit einem Lichtermarsch und Rosenkranzgebet wurde die



Marienstatue zur Familie Margit und Hannes Ramminger gebracht, wo sie jetzt ein Jahr verbleibt. Mit Gesang und Gebet wurde uns eine bleibende Einstimmung im Advent und zur Weihnachtszeit beschert.

Besonderer Dank gebührt Fam. Ramminger für die liebevolle Aufnahme und großzügige Bewirtung; Christine Hadolt und Daniela Felber für die liebevolle Vorbereitung; Karl Zettelbauer für das Fotografieren sowie den zahlreichen Teilnehmern, besonders den Kindern.

Text: Peter Hadolt, Fotos: Karl Zettelbauer u. Christine Hadolt

Ehejubiläum



Wie schon viele Jahre lud die Pfarre St. Ruprecht zum Ehejubiläums-Gottesdienst und anschließend in den Pfarrhof zu einer kleinen Jause ein.

Nach der Hl. Messe segnete unser Herr Pfarrer die jeweiligen Jubelpaare.



Heuer konnten wir 54 Ehepaare bewirten.

Bei einem guten Gespräch und guter Unterhaltung verging die Zeit für alle viel zu schnell.

Wir wünschen allen Jubelpaaren weiterhin ein gutes Miteinander und Gottes Segen.

PGR (Gertrud Schwab), Fotos: Gerhard Steinwender

Herbergssuche Rollsdorf

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder über viele Teilnehmer bei unserer Herbergssuche durch Rollsdorf freuen.



Heuer hatten wir einige neue Gesichter und Stimmen, die uns bei der Gestaltung der Herbergssuche tatkräftig unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön an die Sänger des Herbergsliedes



Dagmar Weissenbacher, Martha Wiesenhöfer, Maria Stoppacher, Josef Weber und Josef Pichler, die im Vorfeld schon fleißig geprobt und

der ganzen Herbergssuche eine stimmungsvolle Eröffnung bereitet haben.

Die feierliche musikalische Umrahmung hat auch heuer wieder Katja Haas mit ihren jungen Musikern (Gloria Wagner, Leo Lind, Elias Fries und Simon Loder) gestaltet.



Das Vorbeten durch Rollsdorf wurde, wie auch schon die Jahre zuvor, von Rosemarie Kalcher und Peter Wiener übernommen.

Wir freuen uns auf noch viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit und dürfen uns auf diesem Weg nochmals bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Danke sagen möchten wir auch der FF Rollsdorf, für die Herberge, die wir jedes Jahr wieder bei ihr finden.

Text u. Fotos: Frieda Sumper und Barbara Loder

Pfarrkaffee



Im Namen des Pfarrkaffee-Teams von Dörfel u. Unterfladnitz: Vielen Dank an die Firmbegleiterinnen Fr. d'Ambros und Fr. Baumegger für die grandiose Unterstützung mit ihren Firmlingen. Wir freuten uns auch über die Besucher des Pfarrkaffees vom Sonntag, 9. 12. 2018. *Text u. Fotos: J. Pfummerl*

Herbergssuche Unterfladnitz



Treffpunkt war bei Fam. Hans u. Grete Perl mit einer kurzen Andacht – danach Prozession zum Dorfkreuz und anschließende Andacht gemeinsam mit den Gläubigen von Neudorf und Wolga.

Die musikalische Untermalung durch die Bläsergruppe und die wunderbare Mitgestaltung durch die Firmgruppe machte die Herbergssuche zu einem würdigen Erlebnis.

Im Anschluss gab es, wie gewohnt, gemütliche Adventgespräche bei Tee, Glühwein und Mehlspeisen.

Herzliches Dankeschön gilt den Hauptinitiatoren: Sonja Schwarz mit Familie, Annemarie Hierzer mit Familie, und Familie Hans u. Grete Perl

Text und Fotos: Ing. Johann Pfummerl

Krippenandachten 2018



Wie auch in den vergangenen Jahren hat das Team der Jung-schar am 24.12. wieder die Gestaltung der beiden Krippenandachten übernommen. Um den Kindern und auch den Erwachsenen das Warten etwas zu verkürzen, bemüht sich das Team jedes Jahr eine schöne Einstimmung auf das große Fest zu schaffen. Heuer wurde mit einer lebenden Krippe die Geschichte von der Geburt Jesu nacherzählt.



Beide Andachten waren sehr gut besucht.

Das Team der Jung-schar, Fotos Gerhard Steinwender





Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern

*Friede den Menschen auf Erden,
der Wunsch soll Wirklichkeit werden.*

*Was wirklich im Leben zählt,
ist Gemeinschaft und Liebe in der Welt.*

*Gesundheit und Freude im neuen Jahr
wünschen euch Caspar, Melchior und Balthasar!*

So lautet sinngemäß die Botschaft der Sternsingerinnen und Sternsinger, die um den Jahreswechsel herum wieder an jede Tür in unserer Pfarre klopfen. Viele Kinder und Erwachsene müssen viele (große und kleine) Dinge tun, damit diese Aktion gelingen kann – herzlichen Dank dafür!

34 Gruppen (davon 2 Erwachsenengruppen) haben heuer 22.772,08 Euro gesammelt. Mit diesem Geld werden von der Dreikönigsaktion ca. 500 Projekte weltweit ganzjährig unterstützt. Ausgewählt werden Projekte mit Partnern vor Ort, die die Situation kennen und auf Nachhaltigkeit Wert legen, weswegen das Sternsingen auch das Österreichische Spendengütesiegel erhalten hat. Als Beispielland wurden heuer die Philippinen ausgesucht und vorgestellt.

Ihnen, liebe Ruprechterinnen und Ruprechter, herzlichen Dank dafür, dass Sie Ihre Haustür, Ihr Herz und auch Ihre Brieftasche so weit öffnen, wenn die Sternsinger anklopfen!

Für die Sternsinger-Aktion

Margit Glössl



Kreuze, Bildstöcke und Kapellen in der Pfarre St. Ruprecht

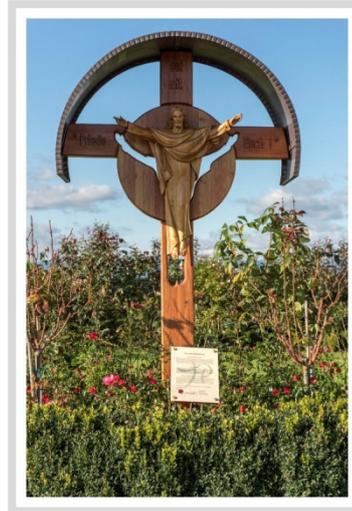
Gott,
 gib mir Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann.
 Den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann.
 Und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Friedrich Christoph Oettinger



Haus - Kreuz
Fam. Johannes Seper
 Karberg

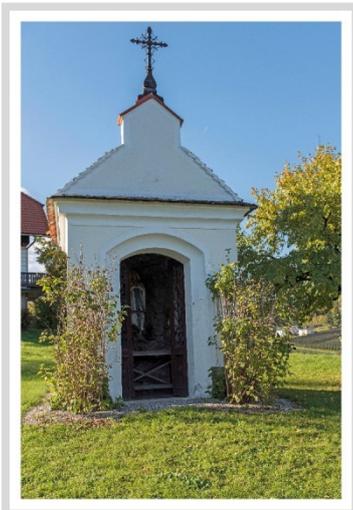
Errichtet: 1952
 Renoviert: 2004



Ludwig Bloder - Kreuz
Fam. Bloder

Wolfgruben 25

Errichtet: 2013



Bloder - Kapelle
Fam. Hanspeter Bloder

Wolfgruben 46

Errichtet: 1887
 Renoviert: 1978



Bildstock -
 Schlacherleiten
Fam. Wiener

Fünffing 2

Errichtet: nicht
 bekannt

Renoviert/Segnung:
 1928



Bildstock - Almer
Fam. Almer

Grub 11

Errichtet: nicht
 bekannt



Dorfkreuz- Wollsdorf
Gemeinde St.Ruprecht/R.

Errichtet: 1997

Aus dem Leben der Pfarre

Die heilige Taufe haben empfangen:



Anastacia d'Ambros-Macher
aus Sparbelgraben
Gina Mika Hutter aus Mitterdorf
Luvino Rath aus Etzersdorf
Fabian Mautner aus Mitterdorf
Hannah Lachmann aus Kühwiesen
Annika Christine Feichtinger aus Graz
Luca Bauer aus Hohenkogel

*Gott halte seine schützende Hand über
die Täuflinge und ihre Familien!*

Im Frieden des Herren

sind entschlafen:

Josef Lammer 78 J.
aus Prebuch
Cäcilia Kulmer 84 J. aus Breitegg
Josef Rosenberger 88 J. aus Pichl
Elisabeth Gschweidl 79 J. aus Prebuch
Reinhold Hütter 59 J. aus St. Ruprecht
Johanna Sauer 80 J. aus Lohngraben
Maria Theresia Schwarz 90 J. aus
St. Ruprecht
August Gingl 77 J. aus Pichl
Franz Pendl 93 J. aus St. Ruprecht
Alois Kalcher 87 J. aus Rollsdorf
Christine Erkinger 76 J. aus Kühwiesen

*Gott schenke ihnen
die Freude der Auferstehung!*

Spenden

Spendenmöglichkeit gibt es für die Pfarr-
kirche, die Filialkirche Breitegg, die Frie-
densgrotte, die Orgelrestaurierung, die
Fahnen- und die Kreuzwegrenovierung.

Für Kreuzwegrenovierung

Bestattete +Josef Reiter € 750,00
Bestattete +Josef Lammer € 1.106,40
Bestattete +Josef Rosenberger €422,00

Für Filialkirche Breitegg

Bestattete +Cäcilia Kulmer € 221,00
Für Kerzen in der Kirche

Bestattete +Johanna Sauer € 541,00
Vergelt's Gott!

Im Jahr 2018 waren in unserer Pfarre

57 Taufen
96 Erstkommunionkinder
58 Firmlinge
14 Trauungen
39 Begräbnisse
45 Austritte
3 Wiedereintritte

Anbetungstag der Pfarre Samstag, 9. Februar 2019

- 8.00 Uhr Rollsdorf mit allen Ortschaften
9.00 Uhr Heilige Messe u. Anbetung
für Kalch, Postelgraben,
Prebuch und Wollsdorfereg
10.00 Uhr Mitterdorf, Radling,
Tiefenwegen, Pichl, Oberdorf,
Karberg und Rosenberg
11.30 Uhr Tauffeier
15.00 Uhr Unterfladnitz, Neudorf,
Wolga, Arndorf und Egg
16.00 Uhr Grub, Breitegg und
St. Ruprecht
17.00 Uhr Fünfung, Wolfgruben,
Winterdorf und Dörfel
18.00 Uhr Dietmannsdorf, Kühwiesen
und Wollsdorf
18.30 Uhr Hl. Messe

Friedensgrotte



Kurz vor Weihnachten wurde in der Frie-
densgrotte im Bereich der Kerzengrotte
ein Behälter (siehe Bild) mit dem Stern
von Bethlehem, der dem Original in der
Grabeskirche in Bethlehem nachempfunden
wurde, eingebaut. Dieser wurde von
der Firma Steinmetz Posch hergestellt
und auch fachgerecht stationiert.

Durch den Dauerbrenner kann das Frie-
denslicht das ganze Jahr über abgeholt
werden. Auch können die Kerzen an die-
ser Flamme entzündet werden.

Gesponsert wurde dieser Einbau von den
Bestatteten +Erkinger und +Hans Neu-
hold. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Da seit 14 Jahren der Preis unverändert
geblieben ist (€ 0,60 pro Kerze), wurde
der Entschluss gefasst, ab 1. Jänner 2019
geringfügig auf € 0,70 pro Kerze zu erhö-
hen. Damit liegen wir im Vergleich zu
anderen Stätten dieser Art immer noch im
untersten Bereich. *Johann Hiezer*



Öffentliche Pfarr- & Gemeindebücherei
8181 St. Ruprecht/Raab,
Parkstraße 12
Telefon: 03178/5152
buecherei@st.ruprecht.at
www.buecherei.st.ruprecht.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag von 08.30 bis 11.30 Uhr

Buchtipp:

Francesco Vidotto
**Der Klang eines
ganzen Lebens**

Im Bergdorf Pieve
di Cadore in den
Dolomiten erblickt
Fabro 1925 im
Kuhstall seiner
Großeltern das
Licht der Welt.
Seine Kindheit ist ärmlich und doch auch
reich an Abenteuern in der rauen Natur.
Als Schmied findet Fabro seine berufliche
Erfüllung und in der eigenwilligen Rina
seine große Liebe. Und als schwere
Schicksalsschläge ihn zu entmutigen
drohen, ist es abermals der Zauber der
Berge, der ihm ungeahnte Kraft verleiht ...



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Februar

Opfer von Ausbeutung

Dass alle, die dem Menschenhandel,
der Zwangsprostitution und der Gewalt
zum Opfer gefallen sind, mit offenen
Armen in unserer Gesellschaft aufge-
nommen werden.

März

Christliche Gemeinschaften

Dass christliche Gemeinschaften – vor
allem jene, die unter Verfolgung leiden –
sich Christus nahe wissen und in ihren
Rechten geschützt werden.

TERMINKALENDER

FEBRUAR 2019

- Fr. 1.2. 17.30 Uhr Anbetung
- Sa. 2.2. **Maria Lichtmess**
17.30 Uhr Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung anschl. Lichterprozession
- So. 3.2. **Hl. Blasius**
8.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
9.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
- Do. 7.2. 9.30-11.00 Zwurgerltreff im Pfarrhof
17.30 Uhr Anbetung
- Sa. 9.2. **Anbetungstag (siehe auch Seite 11)**
9.00 Uhr Hl. Messe
11.30 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Hl. Messe
2. Sammlung Arbeitslosenfonds
- So. 10.2. 8.00 Uhr **Hl. Messe mit Primizsegen**
9.30 Uhr **Hl. Messe mit Primizsegen**
bei beiden Messen 2. Sammlung Arbeitslosenfonds
- Do. 14.2. 17.30 Uhr Anbetung
- Sa. 16.2. 18.30 Uhr Hl. Messe
- So. 17.2. 8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Familienmesse mitgest. mädlisundmehr
Nach beiden Messen Pfarrcafe mit Helfern aus Kühwiesen, Pichl und Firmlingen
- Do. 21.02. 17.30 Uhr Anbetung
- Sa. 23.02. **15.00 Uhr Einkehrnachmittag** mit P. Maximilian
18.30 Uhr Hl. Messe
- So. 24.02. 8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Tauffeier
- Di. 26.02. 17.00 Uhr Taufgespräch für März im Pfarrhof
- Do. 28.02. 17.30 Uhr Anbetung

MÄRZ 2019

- Fr. 1.3. 17.30 Uhr Anbetung
- Sa. 2.3. 18.30 Uhr Hl. Messe
- So. 3.3. 8.00 Uhr Hl. Messe
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
9.30 Uhr Hl. Messe
- Mi. 6.3. **Aschermittwoch**
7.45 Uhr Aschenkreuzspendung VS-St. Ruprecht
9.45 Uhr Aschenkreuzspendung VS-Rollsdorf
18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung
- Do. 7.4. 9.30-11.00 Zwurgerltreff im Pfarrhof
17.30 Uhr Anbetung
- Fr. 8.4. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Taferneuerungsfeier der VS-Mitterdorf und VS-Prebuch, mitgest. Elternchor
19.30 Uhr Sozialkreis

MÄRZ 2019

- Sa. 9.4. 11.30 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Hl. Messe mit Taferneuerungsfeier der VS-St. Ruprecht mitgest. Elternchor
- So. 10.4. **1. Fastensonntag**
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hl. Messe mit Taferneuerungsfeier der VS-Rollsdorf, mitgest. Elternchor
- Do. 14.3. 17.30 Uhr Anbetung
- Fr. 15.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
- Sa. 16.3. 18.30 Uhr Hl. Messe mitgest. KFB
2. Sammlung Familienfastentag
- So. 17.3. **2. Fastensonntag-Familienfastensonntag**
8.00 Uhr Hl. Messe mitgest. KFB
9.30 Uhr Hl. Messe mitgest. KFB
bei beiden Messen 2. Sammlung Familienfastentag
Nach beiden Messen Suppenessen im Pfarrhof
- Di. 19.3. **Hl. Josef**
18.30 Uhr Hl. Messe
- Do. 21.3. 9.30-11.00 Zwurgerltreff im Pfarrhof
17.30 Uhr Anbetung
19.30 Uhr Firmeltern- und Patenabend im Medienraum der NMS-St. Ruprecht
- Fr. 22.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
- Sa. 23.3. 18.30 Uhr Hl. Messe mit Bussfeier
- So. 24.3. **3. Fastensonntag**
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Familienmesse mitgest. mädlisundmehr
11.00 Uhr Tauffeier
- Di. 26.3. 17.00 Uhr Taufgespräch für April im Pfarrhof
- Do. 28.3. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
15.45 Uhr Anbetung
- Fr. 29.3. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
- Sa. 30.3. 18.30 Uhr Hl. Messe

Beginn der Sommerzeit

- So. 31.3. **4. Fastensonntag**
8.00 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hl. Messe mitgest. Musik- und Singgemeinschaft St. Ruprecht

APRIL 2019

- Di. 2.4. 7.45 Uhr Fastengottesdienst in der VS-Prebuch
- Do. 4.4. 9.30-11.00 Zwurgerltreff im Pfarrhof
11.00 Uhr Fastengottesdienst in der VS-Mitterdorf
18.00 Uhr Anbetung
- Fr. 5.4. 7.30 Uhr Kreuzweg nach Breitegg
8.45 Uhr Hl. Messe in Breitegg
- Sa. 6.4. 11.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Anbetung
19.00 Uhr Hl. Messe
- So. 7.4. 8.00 Uhr Hl. Messe
9.00 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
9.30 Uhr Hl. Messe